



Die Mädchen und Buben der Grundschule Ebelsbach beim Start zu ihrem Sponsorenlauf.

Foto: Günther Gelling

2700 Euro für Kinder in Indien erlaufen

Ebelsbach „Heute ist ein besonderer Tag für unsere Schulfamilie. Mit viel Freude, Ausdauer und großem Einsatz seid ihr Runde für Runde gelaufen - und das für einen guten Zweck. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen, denn gemeinsam habt ihr dadurch beeindruckende 2700 Euro gesammelt.“ Dies betonte der Rektor Christian Terwart bei der Spendenübergabe in der Grundschule Ebelsbach an den Verein „Khulei – Hilfe für Nordost-Indien“.

Die Lehrer der Grundschule hatten ihre Schüler gut auf diesen Sponsorenlauf vorbereitet, auch mit einem Vortrag, über die Arbeit von „Khulei“. Im Mittelpunkt

dieser Organisation stehen demnach Bildungsprojekte, Schulpatenschaften sowie der Ausbau von Schulen, damit die Kinder dieser benachteiligten Regionen eine echte Zukunftsperspektive haben.

In diesem abgelegenen Bundesstaat Meghalaya fehle es fast an allem, die Familien leben in den Dörfern in großer Armut. Die Schule ende zumeist nach der 4. oder 6. Klasse. Die Kinder könnten auch keine weiterführende Schule besuchen, müssten ihren Schulbesuch beenden und zuhause mitarbeiten. Mit einer Partnerschaft könnten aber Lernmaterial, Schuluniform, Schulgebühren und die Unterkunft finanziert werden.

Mit einem Sponsorenlauf wollten deswegen die Schüler der Grundschule Ebelsbach helfen. Sie gingen zeitversetzt auf die ca. 400 Meter lange Strecke um das Schulhaus, rennend, laufend oder joggend. Die Sponsoren hatten auf einer Karte einen Betrag pro gelaufener Runde eingetragen mit dem Motto „Laufen-Walken-Gehen. Jeder Meter tut Gutes!“

Es war schon erstaunlich, wie sich die Schüler dabei ins Zeug legten und auf der Strecke von den Eltern oder Großeltern angefeuert wurden. 173 Schüler erreichten mit 978 Runden rund 391 Kilometer und erliefen damit die Sponsorensumme von 2700 Euro.

Rektor Christian Terwart dankte allen Beteiligten, vor allem auch Lehrer Oliver Männer, der den Spendenlauf organisiert hatte, aber auch den Klassenlehrkräften und Sponsoren.

„Gemeinsam habt ihr gezeigt: Wenn viele zusammenhelfen, können wir Großes bewirken. Jeder gelaufene Meter und jede Spende hat zu diesem wunderbaren Ergebnis beigetragen.“

Der Vorsitzende des Vereins „Khulei – Hilfe für Nordost-Indien“, Gerhard Albert, nahm diese Spendensumme mit großer Dankbarkeit entgegen und versicherte, dass jeder einzelne Euro bei den bedürftigen Kindern und ihren Familien ankäme.

Günther Gelling